Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/661/3

Vorlage-Nr.:
1039/2010

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	03.05.2010	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☒ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ausbau Oskar-Jäger-Straße zwischen Aachener Straße und Widdersdorfer Straße
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrendeld am 15.03.2010, TOP 8.2.2

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Verwaltung, Antworten auf folgende Anfrage zu geben:

Frage 1:

In der Sitzung vom 05.09.2005 wurde der Bezirksvertretung die Planung für die Neugestaltung der Oskar-Jäger-Straße vorgestellt. Dies ist fast fünf Jahre zurückliegend, der entsprechende Ausbau ist jedoch bis heute nicht erfolgt. Ist mit einer Umsetzung dieser Planung noch zu rechnen und wenn ja, wann?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung beabsichtigt, die Ausführungsplanung für die Baumaßnahme im Jahr 2010 fertig zu stellen. Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Verwaltung davon aus, dass die Maßnahme im Jahr 2012 ausgebaut wird.

Frage 2:

Sollte die Maßnahme noch umgesetzt werden, gibt es Änderungen zu der Planung von 2005 und wenn ja welcher Art?

Antwort der Verwaltung:

Der Rat der Stadt Köln stimmte dem damals vorgelegten Entwurfsplan unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal nachfolgend aufgeführten beschlossenen Änderungen

- Wegfall der zweiten Fahrspur und damit Verschiebung der Fahrspuren auf der Waschstraßenseite. Die zwei notwendigen Fahrspuren an der Kreuzung von der Stolberger Straße Richtung Melatengürtel können angelegt werden, dazu kann die Platane stehen bleiben und ein Buskap angelegt werden,

- Optimierung der Signalanlage gemäß dem Gutachten von Brenner+Münich,

- Verzicht der zweiten Fahrspur auf der Oskar-Jäger-Straße vor dem Melatengürtel (von Aachener Straße kommend) zugunsten des Erhaltes der Grünanlage am Friedhof (1.000 Kfz. 15.00 - 19.00 Uhr),

- Führung des Radverkehrs auf der Oskar-Jäger-Straße vom Melatengürtel zur Aachener Straße auf der Fahrbahn mittels Fahrradstreifen,

- Erhalt des breiten Bürgersteiges vor dem Bezirksrathaus Lindenthal,

- Erhalt der Parkplätze auf der östlichen Seite der Oskar-Jäger-Straße zwischen Melatengürtel und Aachener Straße

sowie der in der damaligen Anlage 9 erläuterten dreistreifigen Lösung einstimmig am 14.02.2006 zu. Die Verwaltung hat die beschlossenen Änderungen bei der weiteren Planung berücksichtigt. Der Punkt "Erhalt des breiten Bürgersteiges vor dem Bezirksrathaus Lindenthal" wurde dabei so weit berücksichtigt, wie dies die übrigen Rahmenvorgaben

(zusätzliche Schutzstreifen für Radfahrer, ergänzende Ladezone vor dem Bezirkrathaus, zusätzliche Linksabbiegerspur zur Aachener Straße) zuließen.

Ferner wurde die Planung im Jahr 2009 im Bereich des Knotenpunktes Aachener Straße/Oskar-Jäger-Straße/Klosterstraße überarbeitet, um eine direkte Wegeführung für den Radverkehr von der Klosterstraße in die Oskar-Jäger-Straße vorzusehen. Es ist beabsichtigt, die Klosterstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen, so dass der Radverkehr zukünftig auch aus der Klosterstraße in Richtung Aachener Straße fahren darf.

Frage 3:

Sollte der Ausbau nicht mehr erfolgen, aus welchen Gründen?

Antwort der Verwaltung:

Zum jetzigen Zeitpunkt geht die Verwaltung davon aus, dass die Maßnahme im Jahr 2012 ausgebaut wird.

Frage 4:

Wurde ein Förderantrag beim Land NRW gestellt und wenn ja, wie war das Ergebnis?

Antwort der Verwaltung:

Mit dem Zuschussgeber wurde bereits im Jahr 2004 über eine mögliche Förderung der gesamten Maßnahme gesprochen. Nach Ansicht des Zuschussgebers war zum damaligen Zeitpunkt eine Förderung der Maßnahme als Ganzes jedoch nicht möglich. Bisher wurde daher kein Förderantrag beim Zuschussgeber gestellt. Die Verwaltung beabsichtigt, mit dem Zuschussgeber ein erneutes Gespräch in diesem Jahr zu führen. Dabei soll versucht werden, für die Maßnahme als Ganzes eine Förderung zu erreichen. Aus Sicht der Verwaltung stellen die vorgesehenen einzelnen Maßnahmen entlang der Oskar-Jäger-Straße (z. B. Optimierungen der Knotenpunkte in Form von zusätzlichen Aufstellspuren und verbesserter Schaltungen der Lichtsignalanlagen, optimierte Radwegeführungen und Markierung von Schutzstreifen für Radfahrer sowie die zwischenzeitlich erfolgte ergänzende fahrradfreundliche Umplanung des Knotenpunktes Oskar-Jäger-Straße/Aachener Stra-

ße/Klosterstraße) ein förderfähiges Gesamtpaket dar.